Volleyballturnier der Oberstufe

Schulsport. – Heute Mittwochnachmittag, Spielbeginn um 13 Uhr, ermitteln die Oberstufenschüler des 8. und 9. Schuljahres in den Kantihallen in Glarus die Teilnehmer für den Schweizer Schulsporttag vom Mittwoch, 4. Juni, im Kanton Obwalden. Insgesamt 15 Teams, 7 der Mädchen und 8 der Knaben, sind gemeldet. Nach den Vorrunden werden in Kreuzvergleichen die Finalisten ermittelt. Um 16.02 Uhr finden die beiden Finalspiele statt. *(re)*

Bruno Elmer siegt in Disentis

Skialpinismus. – An der Trofea Péz Ault in Disentis entschied Bruno Elmer (Niederurnen) die Kategorie Senioren 2 für sich. Der zweite Glarner Teilnehmer, Peter Weber (Netstal), klassierte sich in der gleichen Kategorie im 9. Rang. Insgesamt hatten 135 Skitourenläufer die 14,7 Kilometer lange und 1745 Höhenmeter aufweisende Strecke bei guten Schneeverhältnissen, angenehmen Temperaturen, aber teilweise schwierigen Sichtverhältnissen unter die Ski genommen. *(so)*

Kaltbrunn empfängt junge Nationalturner

Nationalturnen. – Am kommenden Samstag, 29. März, messen sich die 7- bis 17-jährigen Jugendnationalturner an der Gruppenmeisterschaft des Verbandes St. Gallen-Appenzell-Glarus. Nach 1999, 2001, 2003, 2006, und 2010 wird der traditionsreiche Anlass bereits zum sechsten Mal in der Gastergemeinde durchgeführt. Die Nationalturnriege Kaltbrunn mit ihrem Riegenleiter Manfred Brunner an der Spitze ist somit genügend erprobt für diesen Wettkampf. Zu gewinnen gibt es je einen Wanderpreis in den Jugend- und Leistungsklassen. *(rb)*

Am Block vorbei: De Azevedo Camargo (2) greift erfolgreich an. Bild Olga Vartanyan

Glaronia hats geschafft

Mit einem souveränen Sieg über Therwil, das im Spiel zuvor Leader Aadorf geschlagen hat, erkämpfen sich die Glarner Volleyballerinnen das Recht, um den Aufstieg in die höchste Schweizer Liga zu spielen.

Von Peter Aebli

Volleyball. – Die Partie am Sonntag war am Anfang hart umkämpft, und die Teams lagen lange Zeit gleichauf. Als dann Glaronias Metzger eine starke Serviceserie hinlegte, gerieten die Baselbieterinnen in Rückstand, und sie mussten den Einheimischen den ersten Satz zugestehen. Glaronia spielte in neuer Besetzung, erstmals mit Kamer als Libero, Hauri dafür wieder im Angriff.

Im zweiten Spielabschnitt eröffnete wieder Metzger die Glarner Druckphase, und das Team von Trainer Greso führte mit 12:0, als Therwil erst wieder ins Spiel fand. Aber für ernsthaften Widerstand war es nun zu spät, und man gab den Satz fast kampflos preis.

Kurzzeitig den Schwung verloren

Wer nun an eine frühe Entscheidung glaubte, sah sich vorerst getäuscht: Glaronia begann mit Annahmefehlern, zeigte plötzlich Schwächen und musste Therwil eine deutliche 13:8-Führung zugestehen.

Es war jetzt Captain de Azevedo Camargo, die immer wieder Bälle von Passeuse Aebli forderte und diese in ihrer unwiderstehlichen Art ins Basler Feld knallte. Als sie servierte, versuchte Therwil mit einem Timeout und einem Spielerwechsel ihr den Rhythmus zu brechen, doch sie liess sich nicht beirren, und ihr hat es Glaronia zu verdanken, dass es eine Zitterpartie abgewendet werden konnte.

Schwierige Aufgabe wartet

Glaronia wird nun in eineinhalb Wochen zusammen mit Aadorf gegen die beiden NLA-Teams Toggenburg und Aesch-Pfeffingen antreten. Die Aufgabe ist schwierig, vielleicht sogar unlösbar für die Glarner Volleyballerinnen, auch wenn die Motivation bei den NLA-Teams derzeit am Boden ist.

Glaronia – Therwil 3:0 (25:17, 25:15, 25:20)
Kantonsschule Glarus. – 110 Zuschauer. – Spieldauer: 58 Minuten. – Schiedsrichter: Siegrist, Zindel.
Glaronia: Reiser, Aebli, Metzger, Hauri, Nikolovska, de Azevedo Camargo, Kamer, Cetojevic, Idrizi.
Therwil: Breitenmoser, Lüdin, Pfiffner, Buser, Nussbaumer, Dietrich, Burkhard, Vacilotto, Häfeli.
Bemerkungen: Glaronia ohne Hämmerli und Rroco (beide verletzt).

Pulko viertbester Scorer der NLA

Gestern sind in Bern die NLA-Topscorer bei den Frauen und Männern geehrt worden. De Souza Cirqueira entschied diese Wertung für sich, Zlatko Pulko von Biogas Volley Näfels kam auf Platz vier.

Volleyball. – Seit dieser Saison hat die Nationallig A ein Gesicht, oder besser 20 Gesichter. Der Topscorer und die Topscorerin jedes Klubs trug während jedem NLA-Spiel ein Mobiliar-Shirt mit grossem Krönungsstern. Gestern Dienstag hat die Mobiliar die Besten der Saison ausgezeichnet und die erzielten Punkte in 100 000 Franken umgewandelt, zu Gunsten des Nachwuchses der Klubs.

100 000 Franken für 20 Klubs

In den jeweils zehn NLA-Klubs der Frauen und Männer lohnt sich das Punktesammeln seit dieser Saison doppelt: Wer am meisten Punkte (Service, Angriff, Block) für das Team erzielte, durfte im darauffolgenden Spiel das Topscorer-Shirt mit dem grossen Auszeichnungsstern tragen. Und mit jedem Punkt gewann der Topscorer einen Geldbetrag, der Ende Saison von der Mobiliar an den jeweiligen Klub ausbezahlt wird und in den Nachwuchs investiert werden muss.

Swiss Volley und die drei Hallensportverbände Basketball, Handball und Unihockey haben mit der Mobiliar einen Vierjahresvertrag abgeschlossen, bei dem pro Jahr 400 000 Franken in den Nachwuchs der insgesamt 73 Klubs der höchsten Spielklasse fliessen, davon 100 000 Franken in die 20 NLA-Klubs im Volleyball.

Feierlicher Zahltag

Gestern war am Mobiliar-Hauptsitz in Bern Zahltag, und die Topscorer wurden feierlich geehrt. Zum Lied «Big Stars» und unter grossem Applaus der illustren Gästeschar versammelten sich die 20 Spielerinnen und Spieler auf der Bühne und nahmen die wohlverdienten Checks entgegen. *(so)*

Die Topscorer
Männer: 1. Pablo Fernando De Souza Cirqueira (Lausanne UC) 494 (415/51/28). 2. Jan Schnider (Schönenwerd) 479 (380/48/51). 3. Jérôme Corda (Lutry-Lavaux 438 (374/24/40). 4. Zlatko Pulko (Näfels) 371 (298/32/41). 5. Nikola Renovica (Amriswil) 368 (336/16/16). 6. Miroslav Tomasik (Züri Unterland) 367 (306/39/22). 7. Felipe Airton Bandero (Lugano) 360 (297/37/26). 8. Rui Botas dos Santos (Chênois) 316 (221/20/75). 9. Raphael Kälin (Einsiedeln) 302 (243/33/26). 10. Michael Moor (Laufenburg-Kaisten) 269 (216/42/11).
Frauen: 1. Katie Fuller (Düdingen) 477 Punkte (Angriff 422/Service 28/Block 27). 2. Emily Stockman (Franches-Montagnes) 406 (353/23/30). 3. Kerley Becker (Aesch-Pfeffingen) 401 (294/24/83). 4. Olesia Rykhliuk (Volero Zürich) 399 (339/23/37). 5. Sarah Van Rooij (Cheseaux) 393 (331/34/28). 6. Laura Sirucek (Kanti Schaffhausen) 388 (314/37/37). 7. Tiffany Owens (Neuenburg) 370 (328/17/25). 8. Leslie Betz (Toggenburg) 365 (296/55/14). 9. Linda Kronenberg (FC Luzern) 342 (298/24/20). 10. Renata Cristina De Jesus Benedito (Köniz) 293 (226/22/45).

Näfelser Topscorer: Zlatko Pulko sammelte 371 Punkte. Bild Köbi Hefti

Wintermeisterschaft: Triple für Niederurnen

Zum dritten Mal in Serie gewinnen die Turner von Niederurnen 1 die Volleyball-Wintermeisterschaft des Glarner Turnverbandes. Im Final bezwingen sie den TV Mühlehorn.

Von Gret Menzi

Turnen. – 16 Mannschaften aus neun Vereinen traten im Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach zur Finalrunde der Volleyball-Wintermeisterschaft an. In drei Ligen wurde auf gutem Niveau und mit vollem Körpereinsatz um jeden Punkt gekämpft. Von Beginn an stellte sich die Frage, würde Mühlehorn den Titel wieder einmal gewinnen oder bleibt er beim Seriensieger Niederurnen. Bemerkenswert war, dass Niederurnen in allen drei Ligen in den Finalspielen vertreten war. Dies zeigt die breite Basis an Spielern, die der Verein aufgebaut hat.

Netstal 39+ steigt auf

Gross war die Freude bei den Frauen und Männern von Netstal 39+ über den Aufstieg in die 2. Liga. Im Finalspiel besiegten sie den TV Niederurnen 3 in zwei Sätzen. Nach der Vorrunde hatte Niederurnen die Tabelle noch angeführt. Auch beim Spiel um Platz 3 wurden die Plätze getauscht. Engi besiegte Oberurnen 2 in drei Sätzen (12:25, 25:19 und 18:16). Oberurnen 2 und Linthal 3 belegen die Plätze 4 und 5.

Grund zum Jubeln: Die Turner von Niederurnen sichern sich ein weiteres Mal den Titel eines GLTV-Wintermeisters. Bild Gret Menzi

Näfels steigt auf, Linthal 2 ab

Über drei Sätze ging das Spiel um den Aufstieg in die 1. Liga zwischen Näfels und Niederurnen 2. Den ersten Satz gewannen die Niederurner mit 25:22, den zweiten Satz die Näfelser klar mit zehn Punkten Unterschied. Den entscheidenden dritten Satz sicherte sich Näfels mit 15:10 und schaffte damit den Aufstieg in die 1. Liga. Im Spiel um Platz 3 gewann Mollis gegen Netstal 2 beide Sätze. Linthal 2, nach der Vorrunde noch auf Platz 4, ging als Verlierer vom Platz und steigt in die 3. Liga ab.

Niederurnen siegt, Ennenda steigt ab

Als klarer Favorit und mit einem Vorsprung von drei Punkten auf den ersten Verfolger startete Niederurnen 1 in die Finalrunde. Im Finalspiel gegen Mühlehorn gewann Niederurnen ersten Satz klar mit 25:13. Ausgeglichener verlief der zweite Satz. Mühlehorn schaffte dreimal den Ausgleich aber nie einen Vorsprung, und nach dem Schlussresultat von 25:21 stand Niederurnen 1 als Sieger fest. Im Spiel um Platz 3 unterlag die Mannschaft von Netstal 1 den jungen Turnern von Oberurnen 1 klar in zwei Sätzen. Pech hatte Ennenda: Nicht nur, dass es das Spiel um den Abstieg gegen Linthal 1 klar in zwei Sätzen verlor, es musste auch den einzigen verletzten Turner betreuen.

Mehr Teams sind willkommen

Nach der Stärkung mit Spaghetti aus der Küche des Sportzentrums richtete Silvan Thoma an die verschiedensten Adressaten Dankesworte und betonte, dass er sich freute, würden nächstes Jahr noch ein paar Mannschaften mehr dabei sein, denn in der 2. und 3. Liga sei es schwierig, nur mit fünf Mannschaften zu spielen. Allen Siegern überreichte Silvan Thoma einen neuen Volleyball, damit weiterhin fleissig trainiert werden kann.

Am Samstag 16. August, trifft man sich in Netstal zur Sommermeisterschaft, und auch dort wäre es schön, wenn in zwei Kategorien gespielt werden könnte und sich mehr Vereine zur Teilnahme entschliessen würden.

Schlussranglisten
1. Liga: TV Niederurnen 1 (Wintermeister). 2. TV Mühlehorn. 3. TV Oberurnen 1. 4. TV Netstal 1. 5. TV Linthal 1. 6. TV Ennenda (Absteiger).
2. Liga: 1. TV Näfels (Aufsteiger). 2. TV Niederurnen 2. 3. TV Mollis. 4. TV Netstal 2. 5. TV Linthal 2 (Absteiger).
3. Liga: 1. TV Netstal 39+ (Aufsteiger). 2. TV Niederurnen 3. 3. TV Engi. 4. TV Oberurnen 2. 5. TV Linthal 3.